

Schumacher, Anette

Von: Anette Schumacher <salix@anette-schumacher.de>
Gesendet: Mittwoch, 12. August 2015 22:05
An: Schumacher, Anette
Betreff: WG: meine (zurückgezogene) Anfrag eParkplatz am Eingangsbereich zum Toni-Steingass-Park am Niehler Kirchweg neben der Hausnummer 62

Viele Grüße

Anette Schumacher

Von: kai.lachmann@stadt-koeln.de [<mailto:kai.lachmann@stadt-koeln.de>]
Gesendet: Dienstag, 23. Juni 2015 07:48
An: salix@anette-schumacher.de
Cc: guido.rupsch@stadt-koeln.de
Betreff: AW: meine (zurückgezogene) Anfrag eParkplatz am Eingangsbereich zum Toni-Steingass-Park am Niehler Kirchweg neben der Hausnummer 62

Hallo Frau Schumacher,

nach Prüfung des dargestellten Sachverhalts in der Anfrage ergibt sich folgender Sachstand:

- Die Platzfläche liegt nicht im Eigentum der Stadt Köln
- Lediglich der breite Gehweg, welcher vor der Platzfläche verläuft, liegt im Eigentum der Stadt Köln.
- Da die Stadt Köln somit keinen Zugriff auf die private Platzfläche hat, erübrigen sich die weiteren Betrachtungen aus der Anfrage.

Anbei das Foto mit den ergänzenden Infos zu den Grundstücksverhältnissen.

Ich hoffe damit kommen Sie klar. Wenn Sie noch weitere Fragen haben oder Infos benötigen melden Sie sich bitte.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Kai Lachmann
Stadt Köln - Der Oberbürgermeister
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
Telefon: 0221/221-27814
Telefax: 0221/221-28711
E-Mail: kai.lachmann@stadt-koeln.de
Internet: www.stadt-koeln.de



Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster
Verwaltung unbebauter Fiskalbesitz (Pachtstelle)

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Auskunft Herr Perkuhn, Zimmer 13 E 65
Telefon 0221 221-24246, Telefax 0221 221-26627
E-Mail uwe.perkuhn@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

23

Stadt Köln - Amt für Liegenschaften, Vermessung und
Kataster
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Herrn
Marco Jordan
Neusser Straße 388

50733 Köln

Sprechzeiten
Mo. u. Do. 08.00 - 16.00 Uhr
Di. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9
Bus Linien 150, 153, 156
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr
Haltestelle Rf Deutz/Messe | ANXESS arena

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

230/55

26.11.2014

**Städt. Grundstück Gemarkung Nippas, Flur 88, Flurstück Nr. 2614
gelegen: Niehler Kirchweg 62**

Sehr geehrter Herr Jordan,

ich beziehe mich auf Ihr an Frau Pieterek gerichtetes Schreiben vom 07.11.2014.

Ich begrüße Ihre Bemühungen um die Grünfläche und kann Ihre Sorge nachvollziehen.

Tatsächlich ist es so, dass die geschotterte Fläche noch vor einiger Zeit zum Abstellen von betriebsbereiten Kraftfahrzeugen vermietet gewesen ist. Leider ist der Mieter verzogen und hat das Vertragsverhältnis gekündigt.

Seitdem konnten die Stellplätze bisher noch nicht wieder vermietet werden.

Weitere Stellplätze werden dort jedoch nicht angelegt.

Sollten Sie Interesse an der Anmietung der Stellplätze oder von einem der Stellplätze haben oder weitere Fragen, bitte ich Sie um einen kurzen Anruf unter der o.a. Telefonnummer.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Perkuhn

Bitte beachten Sie: Aus Effizienzgründen hat die Stadtverwaltung von Heiligabend, 24. Dezember 2014 bis einschließlich Sonntag, 4. Januar 2015 grundsätzlich geschlossen. Verschiedene Notdienste sind eingerichtet. Kulturelle Einrichtungen (Museen, Bühnen und Orchester) haben Sonderöffnungszeiten. Über eingerichtete Notdienste informieren Sie sich unter 115 oder beim Bürgertelefon 0221/221-0 oder auf der Internetseite der Stadt Köln unter www.stadt-koeln.de.

Marco Jordan
Neusser Strasse 388
50733 Köln

05.03.2015

Kopie

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler
Neusser Straße 450
50733 Köln

Verwahrlosung des Toni-Steingass-Park

Ich habe mich beim Grünflächenamt darüber beschwert, daß der Eindruck des Eingangsbereich zum Toni-Steingass-Park am Niehler Kirchweg zusehends schlimmer wird. Der Parkplatz neben der Hausnummer 62, der Teil des Parkes ist, war einmal für einen LKW vorgesehen. Diesen gibt es schon seit Jahren nicht mehr. Durch „schleichende Verbreiterung“ passen dort nunmehr schon drei PKW hin.

Das Grünflächenamt erklärte sich für nicht zuständig, da diese Fläche vom Liegenschaftsamt als Parkplatz vermietet würde.

Das Liegenschaftsamt teilte mit, daß der Parkplatz zur Zeit nicht vermietet sei.

Vor kurzem führte das Grünflächenamt dann eine „Radikalkur“ durch und sägte auch noch zwei Büsche dort ab. Der Parkplatz, den niemand mieten möchte, wird also immer größer, der Toni-Steingass-Park immer kleiner.

Da in diesem Bereich die Parkraumbewirtschaftung „Nippes III“ besteht, dieser „Parkacker“ aber eben nicht dazu gehört, ist er natürlich äußerst beliebt und da die Benutzung ohnehin nichts kostet, hat auch der daneben liegende Supermarkt kein Interesse, diese zu mieten. Vielmehr kann man den Kunden kostenlos weitere Parkplätze anbieten.

Ebenso ist es unwahrscheinlich, daß jemand anderes dort ein Interesse hat, die Stellplätze zu mieten, da er sich dann mit den „Wildparkern“ auseinander setzen müsste.

Trotzdem verdrängen die Autos immer mehr den Pflanzenbestand im Eingangsbereich und gerade nach der Abholaktion bietet sich ein klägliches Bild. Daneben besteht durch die dort ständig abgestellten Fahrzeuge eine erhöhte Gefährdung des Grundwassers., da der Boden offen ist -teils Kies, teils Rasensteine - und tropfendes Altöl nur schlecht wahrgenommen wird. Verantwortliche wären schon mal gar nicht festzustellen.

Da ich mit meinem Anliegen von Grünflächenamt zum Liegenschaftsamt und zurück geschickt werde, wende ich mich an Sie, mit der Bitte, diese Angelegenheit in der Sitzung der Bezirksvertretung zu beraten. Gerne würde ich am öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen.

Ich rege an, daß die Bepflanzung dort wieder hergestellt wird und der bisherige Parkplatz, der ohnehin unvermietbar ist, wieder vollständig dem Toni-Steingass-Park zugeschlagen wird. Eine Absperrung gegen Parker durch Pfähle o.ä. wäre anzubringen.

Mit freundlichem Gruß

M. Jordan